

Regierungspräsidentin besucht Josephs-Hospital

Optimistisch in die Zukunft



Doris Kaiser, Dr. Simone Gurlit, Rainer Budde, Michael von Helden, Dorothee Feller und Peter Goerdeler (v.l.) beim Besuch der Josephs-Hospitals in Warendorf. (Josephs-Hospital)

Von

WARENDORF Sie sind der Einladung von Kurator Rainer Budde und seiner Stellvertreterin Doris Kaiser gerne gefolgt: Regierungspräsidentin Dorothee Feller und die für Krankenhausfragen zuständige Hauptdezernentin Dr. Simone Gurlit haben in der vergangenen Woche das Warendorfer Josephs-Hospital besucht. Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Peter Goerdeler und Vorstand Michael von Helden stand zuerst eine Besichtigung des im Frühjahr vergangenen Jahres in Betrieb genommenen Neubaus auf dem Programm.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucherinnen aus Münster von den Hygienemaßnahmen zum Schutz gegen Corona und den vor einigen Tagen eingeführten Schnelltests für alle Besucher, die zusätzliche Sicherheit für Patienten und Mitarbeiter schaffen und durch die insbesondere ein striktes Besuchsverbot für die Patienten auch weiterhin vermieden werden kann.

Beim anschließenden Gespräch war die Agenda von einem Rückblick auf die letzten sechs Jahre geprägt, die das Kuratorium unter der Leitung von Rainer Budde und Doris Kaiser gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Peter Goerdeler gestaltet hat und in die neben der kontinuierlichen medizinischen und pflegerischen Weiterentwicklung und dem Neubau des Bettenhauses natürlich auch die Bewältigung der Folgen der jetzt ein Jahr andauernden Corona-Pandemie fällt.

Dem Rückblick folgte ein Austausch über die aktuellen Projekte. „Wir beschäftigen uns aktuell ganz besonders mit drei wichtigen Themen“, erläuterte Goerdeler im knapp zweistündigen Gespräch. So ständen die Maßnahmen gegen den auch im Josephs-Hospital spürbaren Fachkräftemangel, der weitere Ausbau der IT- und baulichen Infrastruktur und Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsangebotes weit oben auf der Aufgabenliste. Das Resümee der Besucherinnen aus Münster fiel für das Warendorfer Krankenhaus dann auch erfreulich aus: „Sie sind für die Zukunft sehr gut aufgestellt“.

Für Rainer Budde war der Besuch mehr als eine Stippvisite: „Wir sind für die langjährige Unterstützung und Begleitung durch die Bezirksregierung und seit mehr als drei Jahren besonders auch durch Frau Feller sehr dankbar. Wir wissen, dass ihr neben anderen wichtigen Themen auch die Krankenhäuser im Regierungsbezirk sehr am Herzen liegen“, lobte der Kurator das Engagement der Münsteraner Regierungspräsidentin und ihres Teams.